

Ergebnisse der öffentlichen Hauptausschusssitzung am 20.01.2015

Punkt 1:

Evaluierung der Einfahrtsbedingungen für die Fußgängerzone; Erweiterung der morgendlichen Einfahrtszeit um eine Stunde

Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Unter Berücksichtigung der in der einjährigen Probezeit gesammelten Erfahrungen werden folgende Einfahrtsbedingungen für die Fußgängerzone festgelegt mit Wirkung zum 01.04.2015:

1.

Der Liefer- und Anwohnerverkehr (Kfz bis 3,5 t zul. Gesamtgewicht) darf die Fußgängerzone ohne Ausnahmegenehmigung in der Zeit von 06.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 20.00 Uhr befahren.

Kraftfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t wird die Genehmigung zum Befahren der Fußgängerzone zu vorgenannten Zeiten zusammen mit der Ausnahmegenehmigung zum Befahren der ganztägigen Lkw-Sperrzone erteilt.

2.

In begründeten Einzelfällen werden dem Liefer- und Anwohnerverkehr mit Ausnahmegenehmigung weitere Einfahrtszeiten von 15.00 bis 17.00 Uhr zugestanden.

3.

Anwohner mit Stellplätzen in der Fußgängerzone können mit Ausnahmegenehmigung zusätzlich zu den vorgenannten Zeiten auch von 11.00 bis 17.00 Uhr und von 20.00 bis 24.00 Uhr einfahren.

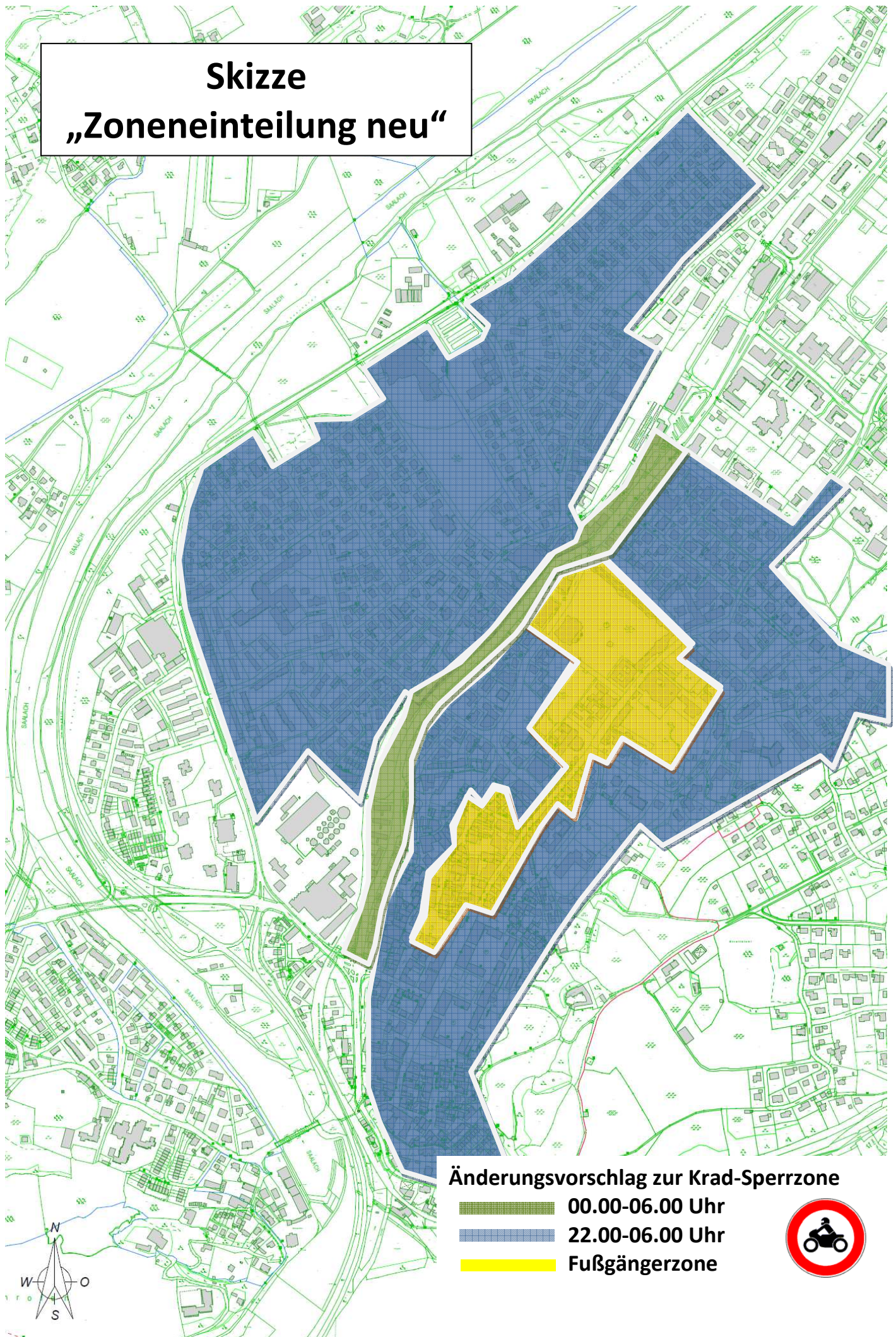
Punkt 2:

Krad-Sperrzone; Änderung der Zoneneinteilung

Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Krad-Sperrzone wird entsprechend der beigefügten Skizze „Einteilung neu“ abgeändert, die Verwaltung wird mit der entsprechenden Umsetzung beauftragt.

Skizze „Zoneneinteilung neu“



Änderungsvorschlag zur Krad-Sperrzone

-  00.00-06.00 Uhr
-  22.00-06.00 Uhr
-  Fußgängerzone



Ergebnisse der Haupt- und Tourismusausschusssitzung am 21.04.2015

Punkt 1: Erneuerung der Bahnhofstraße; Vorstellung erster Planungsüberlegungen

Einstimmiger Beschluss mit 9 Stimmen:

Der Haupt- und Tourismusausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Erneuerung der Bahnhofstraße im Zuge von Leitungsbauarbeiten zu beschließen.

Er beauftragt die Verwaltung mit der Abstimmung der Rahmenbedingungen und der Erarbeitung von Planungsvarianten zur Vorstellung im Stadtrat.

Punkt 2: Tiefbau 2015; Vorstellung der Baumaßnahmen

Es wurden wegen persönlicher Beteiligung eines Ausschuss-Mitglieds zur Thematik „Hangstützmauer Tivoliweg“ zwei Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss (beinhaltete die Beschlussvorlage ohne die Hangstützmauer Tivoliweg):

Einstimmiger Beschluss mit 9 : 0 Stimmen:

Der Hauptausschuss nimmt die vorgestellten Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat bzw. dem Finanzausschuss die Zustimmung im Rahmen der Auftragsvergaben.

2. Beschluss (beinhaltete nur die Hangstützmauer Tivoliweg):

Einstimmiger Beschluss mit 8 : 0 Stimmen:

Der Hauptausschuss nimmt das vorgestellte Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat bzw. dem Finanzausschuss die Zustimmung im Rahmen der Auftragsvergaben.